

Vorschläge des Landesspielleiters zur BJSEM und zur BJMM u25

I)

Die normale "alte" Schnellschachbedenkzeit ist 15+0. Bei einer Bedenkzeit mit Inkrement entspricht das 10+5. Damit erreicht man die 15 min bei genau 60 Zügen. Die meisten Partien erreichen gar nicht diese Zugzahl, so dass man effektiv weniger Bedenkzeit hat. Wir verwenden bei der Familienmeisterschaft und der BJSEM 12+5, da wir von den 20 min+0 kommen. Bezgl. der 15+0 heisst es aber, dass wir bei 36 Zügen bei 15 min landen und damit für viele Partien mehr als 15 min haben, gut so.

Nun zum Blitz, wenn wir bei 5+0 starten, heisst 3+2, dass wir wieder erst bei 60 Zügen auf 5 min kommen. Daher schlage ich 4+2 vor, da überschreiten wir schon bei 30 Zügen die 5 min und es ergäbe sich ein ähnliches Level wie im Schnellschach. Einige Partien gehen dann länger als 10 min, aber das dürfte man gut einkalkulieren können in einen Zeitplan (15-20 min je Runde). Da bei 11 Runden Swiss ja eh Ende ist, ist die Zeitverlängerung doch überschaubar.

Bei 3+2 scheitern schon Erwachsene mit DWZ 2000 an einer technischen Endspielumsetzung, die Minute mehr ist bei den Jugendlichen daher wesentlich. Später ist ja eine Reduzierung auf 3+2 dann anzustreben, wenn sich die Jugendlichen im Inkrement-Blitz ihre Spielweise entsprechend angepasst haben.

II)

Neuausrichtung der BJMM U25 im Schnellschach-Modus 15+10, 7 Runden Swiss an einem Tag (wie bei den Großen). Sollte mehr Mannschaften bringen als aktuell.

Vorschläge des SV Königsjäger Süd-West zur Einführung einer BJEM u25

Neulich habe ich auf der Jugendhompagne die Ausschreibung zum Jugendherbstopen A gesehen, an dem ich überlegt habe mitzuspielen. Leider bin ich als Student jetzt mit dem Beginn der Vorlesungszeit wieder viel in Uni-Aufgaben eingespannt und kann es mir somit nicht leisten ein ganzes Wochenende mit zwei kompletten Tagen mit Schach zu verbringen. Bei den letzten beiden Turnieren, die für u25-Spieler waren (BJMM-u25 und BSEM mit u25-Wertung) war dies leider kurz vor Semesterende der gleiche Fall.

So wie mir wird es sicherlich auch anderen Spielern in der u25 gehen. Diese Spieler im Alter von 18-24 sind wahrscheinlich Großteils Schüler der Oberstufe und Studenten, die normalerweise am Wochenende immer irgendetwas für die Schule/Uni zu tun haben und somit vielleicht gerne diese Turniere mitspielen möchten, es aber zeitlich nicht können.

Ich möchte deshalb die Einführung einer BJEM u25 vorschlagen. Diese soll nicht gebündelt an einem Wochenende, sondern über einen längeren Zeitraum (z. B. 3-4 Monate) stattfinden, wobei die Spieltage etwa alle 2-4 Wochen stattfinden sollen. Dies sollen bevorzugt Abendtermine sein, können aber auch einen halben/dreiviertel Tag vom Wochenende beanspruchen (wie z. B. bei der BMM). Das Turnier könnte im Schweizer System mit (je nach Anzahl der Anmeldungen) 5 oder 7 Runden gespielt werden.

Ich kann mir gut vorstellen, dass es den Spielern in dieser Altersklasse einfacher fallen wird 1-2x im Monat einen Abend für Schach freizuhalten, als ein komplettes Wochenende und hoffe, dass bei guter Werbung in den Vereinen wieder eine höhere Teilnehmerzahl erreicht werden kann.